

## Väter & Karriere Newsletter 4-2008

### Manager + Baby = Problem?

So überschrieb die Financial Times Deutschland im Juli einen Bericht über Achim Schwarz und seinen Arbeitgeber Ernst & Young in Düsseldorf. Der 40-Jährige Projektmanager hatte seinen Arbeitgeber verklagt, weil dieser ihm die Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit versagt hatte.

Der Prozess ist inzwischen entschieden, Ernst & Young muss Schwarz zum Ausgleich für den entgangenen Lohn 45.000 € zahlen. Die Latte für die ‚betriebsbedingten‘ Gründe, mit denen eine entsprechende Tätigkeit vom Arbeitgeber verweigert werden kann, ist vom Gericht höher gehängt worden.

Ich hoffe zur Ermutigung für andere Väter bei Ernst & Young, die ihrem Kollegen in privaten Mails für seine Vorreiterrolle gedankt haben, und anderen Arbeitgebern, die aber selbst den Mut aufbringen müssen, dass zu tun, was sie wollen.

In diesem Newsletter finden Sie außerdem Informationen zu folgenden Themen

- [Hohe Akzeptanz und praktische Hürden](#)
- [Risikofaktor für Unternehmen](#)
- [Literaturhinweise](#)
- [Linktipp](#)
- [Vorankündigungen](#)

### Hohe Akzeptanz aber auch hohe praktische Hürden für die Nutzung von Elterngeld und Elternzeit durch Führungskräfte

Dieses Ergebnis brachte eine Umfrage des Deutschen Führungskräfteverband bei rund 1.000 Mitglieder des "Manager Monitors" in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsmagazin CAPITAL zu ihren Einschätzungen über das neue Elterngeld zu Tage.

Die Frage "Halten Sie es für wünschenswert, dass auch angestellte Führungskräfte im Anschluss an die Geburt ihres Kindes durch die Nutzung von Elternzeit und Elterngeld befristet aus Ihrem Beruf aussteigen und sich ganz der Betreuung Ihres Kindes widmen können?", wurde zwar von 90 % bejaht. Auf der anderen Seite gaben aber 73 % der Manager an, dass eine geeignete Vertretung fehle und 59 % fürchten zudem Karrierenachteile. [weiterlesen](#)

### Ein Risikofaktor für Unternehmen?

Immer mehr Männer in Deutschland beantragen Elterngeld. Eine Entwicklung, die einer Studie vom Institut für Wirtschaftsforschung in Halle zufolge viele Unternehmen in Schwierigkeiten bringen könnte.

"Die Firmen sehen sich einem neuen Risiko gegenüber, weil zunehmend auch Männer Erziehungszeit nehmen." Wenn die Betriebe dafür erst ihr Risikokapital aufstocken müssten, könne es sein, dass Investitionen gekürzt werden. Möglicherweise könnte es sogar zu Insolvenzen kommen. „Keiner kann so richtig einschätzen, wie groß der betriebswirtschaftliche Schaden ist“, schränkte Henry Dannenberg vom IWH jedoch ein.

Die Gewinner dieser Entwicklung sind im Gegensatz dazu aber klar: Bislang konnten Unternehmen das Risiko, dass Mitarbeiter nach der Geburt von Kindern erst einmal ausfallen, leicht vermeiden, indem sie Männer statt Frauen einstellten und weiterbildeten. Doch das dürfte sich nun ändern, wenn die Erfolgsgarantie für diese Strategie wegfällt. Profitieren dürften davon die Frauen ... [weiterlesen](#)

### Linktipp

#### **VAETERBlog**

Im [VAETERBlog](#) finden Sie tagesaktuell (Hintergrund-) Informationen zu den Herausforderungen von Arbeit und Leben für Väter (und Mütter), den Möglichkeiten von Unternehmen, sich auf die ‚neuen Väter‘ einzustellen und von ihren Ressourcen zu profitieren sowie weiteren betriebswirtschaftlich relevanten Aspekten aktiver Vaterschaft.

Das Layout ist neu gestaltet und die Suchmöglichkeiten erweitert. Es lohnt sich also, öfters mal ‚vorbei zu schauen‘.

## Literaturhinweise

### Zeit für Väter

Haben Sie schon `mal die Windeln gewechselt? Darauf antworten heute die meisten Väter heute mit einem klaren Ja! Jedoch ist für viele von ihnen die Vaterrolle eher ein Feierabendprogramm. Aber viele Männer sind ‚Rabenväter‘ wider Willen. Das belegen die Ergebnisse einer Umfrage der hessenstiftung – familie hat zukunft in Kooperation mit der IGS Organisations GmbH. Die nun vorgelegte Broschüre ergänzt die Umfrageergebnisse mit konkreten Handlungsempfehlungen für Väter und für Arbeitgeber.

### Das Dschungelbuch

Ist zwar auch in seiner 6. Ausgabe ein ‚Leitfaden für berufstätige Mütter und solche, die es werden wollen‘, bietet aber in der aktuellen Version auch für Väter eine ganze Reihe wertvoller Informationen.

Zum Beispiel beim Thema Elternzeit. Hier wird deutlich, dass dies ein Partnerschaftsthema ist und beide, Mutter und Vater sich rechtzeitig und gemeinsam darüber verständigen müssen, wie sie diese neue Phase gestalten möchten. Der Tipp für die Mütter an dieser Stelle: ‚Väter einbeziehen‘. An anderer Stelle, es geht um die gerechte Arbeitsteilung im Haushaltsalltag lautet der Tipp: ‚Machen lassen. Wenn Väter „neue“ Aufgaben übernehmen, tun sie das oft auf andere Weise als sie selbst. ... Einmischung und Kontrolle werden ihn eher davon abhalten, es noch einmal zu versuchen.‘ Wohl war, loslassen und zutrauen ist (fast) immer hilfreich.

Das Dschungelbuch wird vom Verband berufstätiger Mütter (vbm) herausgegeben.

## Vorankündigungen

### Väter können das ...

Die zweite **Vernetzungstagung** für alle **in NRW**, die sich beruflich mit Vätern beschäftigen oder engagieren, findet am Mittwoch, den 24. September 2008 in der Fachhochschule Köln statt. Auch in diesem Jahr finden fünf parallele Workshops statt, die sich mit den Themen: ... Elternzeit genießen - Am Entscheidungspunkt zur Elternschaft: Elternzeit, Geld und Vaterschaft, ... Freundschaften leben – Die Bedeutung von Männerfreundschaften für eine aktive Vaterschaft, ... im Kindergarten gewinnen – Väter in Kindertagesstätten, Familienzentren und Mehrgenerationenhäusern, ... sich Rat holen – Väter in Beratungseinrichtungen und ... am Arbeitsplatz Vater bleiben – die Potenziale von Vätern in Unternehmen nutzen, beschäftigen  
Nähere Informationen zu Ablauf und Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier.

### Vorfahrt für Väter

Ebenfalls am 24. September findet in Berlin die **Fachtagung** ‚Vorfahrt für Väter‘ statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die **in Berlin** mit Vätern und werdenden Vätern zu tun haben und sich über die Praxis und Zukunftsperspektiven austauschen und vernetzen wollen. Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie hier.

### Mehr Wertschätzung für Mütter und Väter!

‚Mehr Wertschätzung für Mütter und Väter! Wie können wir das Bild von Eltern in der Arbeitswelt verändern?‘ ist das Thema eines Workshops, den das Väterexpertennetz Deutschland VEND-eV gemeinsam mit dem Verband berufstätiger Mütter und der Friedrich Ebert Stiftung am 7. und 8. Oktober in der FES in Berlin durchführt.

Die Einladung zur Tagung finden Sie hier.

Herausgeber:  
Hans-Georg Nelles  
Väter & Karriere  
Volmerswerther Straße 41  
40221 Düsseldorf